

# GRETCHEN- TAGE

in der Fauststadt Knittlingen

**Gretchen – Mörderin,  
Verführte, Unschuldige?**

**05. bis 07.  
Juni 2015**

Mit Ausstellung,  
Theater, Lesungen,  
Diskussionen  
und Vorträgen rund  
um das historische  
und das literarische  
Gretchen.

Die **BIOGRAFIEN** der Referenten und Künstler  
finden sie auf den folgenden Seiten



Susanne Hocke | Jürgen Larys | Prof. Dr. Wolfgang Achtner



Dr. Ruth Berger | Dr. Jost Eickmeyer | Ulla Haug-Rößler



Prof. Dr. Heike Knortz | Dr. Beate Laudenberg | Prof. Dr. Marita Metz-Becker



Dr. Manfred Osten | Dr. Denise Roth | Luise Wunderlich

Das **artENSEMBLE THEATER** ist ein Zusammenschluss freier Musik- und Theaterschaffender und bespielt von Bochum aus den gesamten deutschen Sprachraum.

### ■ **Jürgen Larys**

Schauspieler, Regisseur, Dozent für Schauspiel, Autor und Komponist.

Westfälische Schauspielschule Bochum (1985 - 88).

7 Jahre deutsche Stadttheater: Wilhelmshaven, Hildesheim.

Method acting mit Walter Lott, New York.

Studium der Michael-Tschechow-Methode am Sunbridge College, New York.

Seit 1998 frei in Berlin, Stuttgart, Bochum.

Dozent am Michel-Tschechow-Studio, Berlin, an der Theater-Akademie-Stuttgart, an der Schauspielschule TAKE OFF, Bochum, und am Figurentheater-Kolleg, Bochum.

Organisation von Symposien, Moderation von Gesprächen und Vorträge.

### ■ **Susanne Hocke**

Schauspielerin, Regisseurin, Theaterpädagogin.

Ausbildung an der Theater-Akademie-Stuttgart (Schauspiel, Theaterpädagogik).

Engagement am Münchner Theater für Kinder.

Freie Produktionen: Theater-Kompagnie-Stuttgart, Central-Theater Esslingen.

Regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Theater „Die Mimosen“ (internationale Theaterprojekte).

MUS-E Künstlerin der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland. Theaterpädagogische Projekte

mit Kindern und Jugendlichen. Gemeinsame Stückentwicklung mit Jürgen Larys. Theaterpädagogische Arbeit im Rahmen des artENSEMBLE THEATERS, u.a. mit Anfertigung und Spiel von Masken.

[www.ensembletheater.de](http://www.ensembletheater.de)

■ **Wolfgang Achtner:** Studium der Theologie an den Universitäten Mainz, Göttingen, Heidelberg. Dissertation an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg über den Dialog zwischen Wissenschaft und Religion im Werk des schottischen Theologen Thomas F. Torrance. Habilitation an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt über „Vom Erkennen zum Handeln. Die Dynamisierung von Mensch und Natur im ausgehenden Mittelalter als Voraussetzung der Entstehung naturwissenschaftlicher Rationalität.“ Seit dem Jahre 2000 Hochschulpfarrer der evangelischen Studentengemeinde an der Justus-Liebig-Universität Gießen. 2006 Gründung des Transscientia Instituts für interdisziplinäre Wissenschaftsentwicklung, Philosophie und Religion ([www.transscientia.de](http://www.transscientia.de)), seit 2013 Professor für Systematische Theologie am Institut für Evangelische Theologie der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie Lehrbeauftragter für Philosophie am Institut für Grundlagen der Wissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen. Forschungsaufenthalte u.a. 1999 - 2000 am Princeton Theological Seminary (Princeton, USA); 2003 - 2005 in Wycliff Hall (Oxford, UK). Forschungsschwerpunkte sind u.a. Theologische Anthropologie, Spätmittelalterliche Theologie (Wilhelm von Ockham, Thomas von Aquin), Dialog Naturwissenschaft – Theologie, Interreligiöser Dialog, vor allem mit dem Islam. Veröffentlichungen u.a.: *Willensfreiheit in Theologie und Neurowissenschaften*. Ein historisch-systematischer Wegweiser, Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt 2010.

■ **Ruth Berger**, in Kassel geboren, arbeitete in Israel und studierte Turksprachen, Hebräisch, Englisch, allgemeine Sprachwissenschaft und Biologie in Frankfurt am Main. In Düsseldorf promovierte sie in Judaistik mit einer Arbeit über „Sexualität, Ehe u Familienleben in der jüdischen Moralliteratur“. Ruth Berger ist Autorin der Romane „Die Reise nach Karlsbad“, „Die Druckerin“, „Miss Lucy Steele“ sowie „Gretchen – Ein Frankfurter Kriminalfall“, die allesamt von der Presse begeistert aufgenommen wurden. Dr. Ruth Berger lebt heute als freie Autorin und Wissenschaftlerin in Frankfurt am Main.

■ **Jost Eickmeyer** studierte 2001 bis 2005 Germanistik, Latein und Philosophie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Er wurde dort 2010 mit einer Dissertation „Der jesuitische Heroidenbrief. Zur Christianisierung und Kontextualisierung einer antiken Gattung in der Frühen Neuzeit“ promoviert. Bis 2014 arbeitete er als wissenschaftlicher Angestellter am Germanistischen Seminar in Heidelberg (Lehrstuhl Prof. W. Kühlmann). Seit dem Sommersemester 2015 lehrt Dr. Jost Eickmeyer an der Freien Universität Berlin und forscht u.a. zu deutscher und lateinischer Dichtung des 16. und 17. Jahrhunderts, zum Werk Grimmelshausens, zu Rom in der deutschen Literatur sowie im Rahmen seines Habilitationsprojekts zum Verhältnis zwischen Literatur und Hörspiel.

■ **Ulla Haug-Röbler**, geboren 1957 in Vaihingen/Enz. Künstlerische Ausbildungen: *Kolping Kunstschule Stuttgart* bei Prof. Hugo Peters und Prof. Ulrich Klieber, *Europäische Kunstakademie Trier* und *Freie Kunstakademie Augsburg*. Seit 1998 Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. 2002/2006 Pulverturm, Vaihingen/Enz; 2005 Südwestmetall, Ludwigsburg; 2006/2013 Stuttgarter Künstlerbund; 2006 Kunsthalle Korn, Rothenburg o.d.Tauber; 2006 Ligne et Couleur, Venedig/Italien; 2007 Ligne et Couleur Paris/Frankreich; 2008 Rathaus, Stuttgart; 2011 Galerie Kunstkeller, Ehingen; 2012 Rathaus Galerie Murr; 2014 Orangerie Schloss Ludwigsburg; 2014 Faust Museum und Archiv Knittlingen. Mitgliedschaften: VBKW Verband bildender Künstler und Künstlerinnen Württemberg; Stuttgarter Künstlerbund.

■ **Heike Knortz**, Dr. phil., außerplanmäßige Professorin für Wirtschaftsgeschichte am Institut für Ökonomie und ihre Didaktik der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Sie forscht zum Zeitalter des Merkantilismus sowie besonders zur Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts mit Schwerpunkten zur Geschichte der europäischen wirtschaftlichen Integration, zur Arbeitsmigration nach 1945 und zur Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik. Unter ihren jüngsten Publikationen befinden sich: Knortz, Heike: *Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik. Eine Einführung in Ökonomie und Gesellschaft der ersten Deutschen Republik*. UTB-Lehrbuch. Göttingen, 2010; Knortz, Heike; Beate Laudenberg: *Goethe, der Merkantilismus und die Inflation. Zum ökonomischen Wissen und Handeln Goethes und seiner Figuren*. Berlin, 2014. Im Herbst erscheint im Böhlau Verlag: *Gastarbeiter für Europa. Die Wirtschaftsgeschichte der frühen europäischen Migration und Integration*.

■ **Beate Laudenberg**, Dr. phil., Akademische Oberrätin am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe mit Schwerpunkten in Lehre und Forschung zur Literatur der Goethe-Zeit und der (Post-)Moderne sowie zur interkulturellen Literaturwissenschaft und transkulturellen Bildung. Sie ist in verschiedenen Jurys tätig, Vorstandsmitglied der literarischen Gesellschaft und Vorsitzende der Goethe-Gesellschaft Karlsruhe, zu deren 50-jährigem Bestehen sie die Festschrift „Gemütlichste Gespräche“ – Goethe in Karlsruhe“ (Braun 2010) herausgab. Zu ihren jüngsten Publikationen zählen: Knortz, Heike; Laudenberg, Beate: *Goethe, der Merkantilismus und die Inflation. Zum ökonomischen Wissen und Handeln Goethes und seiner Figuren*. Berlin, 2014 sowie Hahn Heidi, Laudenberg, Beate und Rösch, Heidi (Hg.): ‚Wörter raus!?’ Zur Debatte um eine diskriminierungsfreie Sprache im Kinderbuch. Weinheim/Basel 2015.

■ **Marita Metz-Becker** ist Professorin am Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. Ihre Forschungsschwerpunkte: Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts, Medikalkulturforschung, Biographieforschung, Frauen- und Geschlechtergeschichte. Zahlreiche Publikationen und Ausstellungsprojekte zu den o. a. Themen. Marita Metz-Becker ist Erste Vorsitzende des Marburger Hauses der Romantik e. V. Auszeichnungen: 2004 Marburger Stadtsiegel; 2008 Frauenförderpreis der Philipps-Universität; 2010 Otto-Ubbelohde-Preis des Kreises Marburg-Biedenkopf.

■ **Denise Roth** studierte Germanistik und Geschichte an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und wurde dort im Jahre 2010 mit einer Dissertation zu Theodor Fontane und Autorinnen des 19. Jahrhunderts zum Dr. phil. promoviert. Seit 2008 arbeitet Denise Roth als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Kooperation mit der Universität Heidelberg an Faust-Museum und Faust-Archiv Knittlingen, denen sie seit März 2015 als Leiterin vorsteht. Dr. Denise Roth konzipiert und kuratiert Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen, entwickelt museumspädagogische Konzepte und forscht u.a. zum Faust-Mythos in der zeitgenössischen Literatur und Musik. Weitere Forschungsschwerpunkte: Theodor Fontane, Heinrich von Kleist und Georg Büchner.

■ **Manfred Osten:** Als promovierter Jurist 25 Jahre tätig im deutschen diplomatischen Dienst, zuletzt in Tokio; von 1995 - 2004 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn. Heute freier Autor und Publizist, beteiligt er sich an öffentlichen Diskussionen zu kulturellen und kulturhistorischen Themen. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a.: (Hg.) *Alexander von Humboldt – Über die Freiheit des Menschen* (1999); *Alles veloziferisch oder Goethes Entdeckung der Langsamkeit* (2003); *Das geraubte Gedächtnis* (2004); *Die Kunst, Fehler zu machen* (2006) – alle bei Suhrkamp-Insel Verlag. Insel Almanach *China*, 2009. Über 30 Fernsehgespräche mit Alexander Kluge.

■ **Luise Wunderlich**, SchauspielerIn, SprecherIn und SängerIn wurde ausgebildet an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Bekannt ist Luise Wunderlich für ihre literarischen Lesungen und Soloproduktionen mit Literatur und Chansons. Für ihre Rezitation Hölderlinscher Gedichte wurde sie ausgezeichnet und war Stipendiatin der Hermann-Haake-Stiftung. Engagements führten Luise Wunderlich u.a. zu den Klosterfestspielen Weingarten, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Calwer Hesse-Festspielen und den Haydn-Festspielen in Eisenstadt. Luise Wunderlich spricht für den SWR im Rundfunk und ist Dozentin an der Musikhochschule Karlsruhe sowie an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg.